

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 14 (1927)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Ein Muster-Bauernhaus des Schweiz. Bauernverbandes an der "Saffa"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86330>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Grosshaus und Citybildung.* Städtebauliche Vorträge, gesammelt und herausgegeben von der »Freien Deutschen Akademie des Städtebaues«, mit einem Vorwort von C. Gurlitt. Broschiert Mk. 6.—.

*Kroner von Otto Grautoff*, mit einer Veranda von Gerhard Hauptmann. Verlag Julius Band, Berlin. 127 Abbildungen und 18 Vignetten.

*Bruno Taut, Bauen; Der Neue Wohnbau.* Herausgegeben von der Architektenvereinigung »Der Ring«. Verlag Klinkhardt u. Biermann, Leipzig. Kart. 5.50, Leinen 6 Mk.

*Stein a. Rhein.* 10 Holzschnitte von Hugo Böschstein S. W. B. Selbstverlag des Künstlers. Wangen a. Bodensee. Einfache Mappe Fr. 20.—, numerierte und signierte Vorzugsmappe Fr. 23.—.

*Pestalozzi-Kalender 1928.* Pestalozzi-Verlag Kaiser & Co., Bern. Preis Fr. 2.90.

*Geschäftsführung und Geschäftsorganisation, III. Teil.* Preisberechnung gewerblicher Arbeiten. Aug. Schirmer. Herausgeber: Baugewerbegruppe des Schweizerischen Gewerbeverbandes, St. Gallen. 55 Seiten.

Die Broschüre wird an Architekten und Ingenieure kostenlos abgegeben.

Im Textteil des vorliegenden Heftes wurde besprochen: *Hans Baldungs Rosenkranz, Seelengürtlein, 10 Gebote, 12 Apostel.* O. Hagen, Verlag.

*Leonardohandzeichnungen.* Anny E. Popp. Verlag R. Piper & Co., München. Mit 90 Tafeln.

*Die Baukunst der neuesten Zeit.* Gustav Adolf Platz, Propyläen-Verlag, Berlin. 160 Seiten Text, 380 Seiten Abbildungen.

*Moderne Architektur* in Noorwegen, Zweden, Finland, Denemarken, Deutschland, Tschechoslovakije, Oostenrijk, Zwitterland, Frankrijk, België, Engeland en Ver. Staten van Amerika door Prof. J. G. Wattjes. Verlag »Kosmos«, Amsterdam. Ueber 300 Abbildungen.

*Moderne dänische Architektur.* Herausgegeben von Kay Fisker und F. R. Yerburg. A. R. I. B. A. Verlag Ernst Wasmuth A. G., Berlin. 100 Tafeln. Fr. 42.50, für Abonnenten des »Werk« Fr. 37.50.

*Die holländische Stadt* von W. C. Behrendt. Verlag Bruno Cassirer, Berlin. M. 12.—.

*Das romantische Amerika,* Baukunst, Landschaft und Volksleben. E. O. Hoppé. Fretz & Wasmuth Verlag, Zürich. Aus der Sammlung »Orbis Terrarum«. 304 Seiten. Fr. 32.50.

## EIN MUSTER-BAUERNHAUS DES SCHWEIZ. BAUERNVERBANDES AN DER »SAFFA«

Die Leitung der Schweizerischen Ausstellung für Frauenarbeit teilt uns mit:

Der Schweizerische Bauernverband beabsichtigt, an der »Saffa« Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern (26. August bis 30. September 1928) ein Bauernwohnhaus vorzuführen.

Ganz besonderes Gewicht wird, entsprechend dem Charakter der Ausstellung, auf die der Pflege der Bäuerin anvertraute Innenausstattung des Hauses gelegt. Gerade in diesem Punkte lassen unsere neuzeitlichen schweizerischen Bauernhäuser häufig zu wünschen übrig. Die neue Zeit ist, was die Wohnungseinrichtungen anbelangt, bis jetzt fast nur mit ihren unerfreulichen Seiten aufs Land hinausgedrungen.

Der Bauernverband hat deshalb beschlossen, auch dieser Seite des bäuerlichen Lebens inskünftig vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Er nimmt auch die Pflege der bäuerlichen Wohnkultur in sein Programm auf. Sein erster grösserer Versuch in dieser Richtung soll das Bauernwohnhaus an der »Saffa« sein. Es soll zeigen, wie auch mit einfachen Mitteln solid, behaglich und dennoch »bäuerlich« gewohnt werden kann. — Das Bauernhaus,

das an der Schweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung in Bern ohne Mitwirkung des Bauernverbandes eingerichtet wurde, entsprach bekanntlich dieser Anforderung nicht. Der Bauernverband hofft, dass es seinem Bauamt in aktiver Zusammenarbeit mit schweizerischen Bauernfrauen und unter künstlerischer Beratung durch Mitglieder des »Schweizer Werkbundes« gelingen werde, eine befriedigende Lösung der schwierigen Aufgabe zu finden. Die Pläne für die gesamte bauliche Anlage sind erstellt worden vom landwirtschaftlichen Bauamt des schweizerischen Bauernverbandes in Brugg (Architekt Herr P. Hug in Brugg) und gehen, was die äussere Formgebung anbelangt, vom Typus des mittelländischen bernischen Bauernhauses aus.

Firmen, welche sich hinsichtlich der Baukonstruktion und der technischen Ausrüstung des Hauses und der Oekonomie Räume — abgesehen von der eigentlichen Wohnungseinrichtung — an der Ausstellung beteiligen wollen, werden eingeladen, sich beförderlich an das landwirtschaftliche Bauamt in Brugg zu wenden. Dort sind die Ausstellungsbedingungen und jede andere gewünschte Auskunft zu erhalten.

Schluss Seite XXXIX

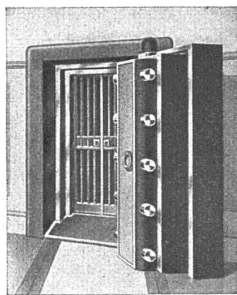
Innenausstattung: 1. Möbel: Es wird nur eine Konkurrenz unter Eingeladenen durchgeführt.

2. Textilien: Der ganze Bedarf wird in der Handweberei des schweizerischen Bauernverbandes bzw. durch lokale Institutionen zur Förderung der bäuerlichen Handweberei hergestellt (Bett- und Küchenwäsche, Vorhänge, Decken, Teppiche usw.).

3. Für alle übrigen Ausstattungsgegenstände der Wohn- und Wirtschaftsräume ist der Wettbewerb frei.

Als Richtlinie für die Interessenten wird festgesetzt, dass alle zur Ausstellung gelangenden Objekte einfach, solid und dem bäuerlichen Gebrauch entsprechend sein müssen. Es soll kein Luxus-Bauernhaus ausgestattet werden. Einfache, arbeitersparende Einrichtungen für die Arbeit der Bauernfrau sind besonders willkommen.

Alle die Innenausstattung des Hauses betreffenden Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an Dr. Ernst Laur, junior, Trittligasse 16, Zürich 1.



**UNION-  
KASSENFABRIK  
A.-G.**

*SPEZIALHAUS FÜR MODERNEN  
KASSEN- UND TRESORBAU*

**ZÜRICH**  
GESSNERALLEE 36

## Zentral-Heizungen

Neuanlagen / Reparaturen

führen prompt und gewissenhaft aus

**Gebr. Lincke A.-G., Zürich 5**

Telephon Selnau 49.49 - Ausstellungsstrasse 25

**J.&P.**

CHEMISCHE  
HOLZBEIZEREI

**Gsell**  
SÄMTLICHE BEIZARBEITEN  
*Fachgemäss, exaktest, prompt / Ausführung  
auswärtiger Arbeiten / Spezialitäten*  
Krummgasse 8 **ZÜRICH 4** Tel. Selnau 79.44



**Peddig-Rohrmöbel**  
naturweiss  
oder holzfarbig geräuchert.

Wetterfeste

**Boondoot-Rohrmöbel.**

Gartenmöbel in allen Farben.

**Weidenmöbel**

weiss etc. gestrichen.

**Liegestühle, Krankenstühle.**

*Verlangen Sie unsern illustr. Katalog.*

Rohrmöbelfabrik

**CUENIN-HÜNI & CIE.**

KIRCHBERG, Kt. Bern



**KAMER-HERBER & CO**

*Fensterfabrik*

**LUZERN**



**Bodmer & Cie**

ZÜRICH, HOLBEINSTR. 22

**Oefen, Cheminées**

Elektr. Akkumulier-Oefen